

Vor 600 Jahren: Im Jahr 1418 ging das Konzil in Konstanz zu Ende, auf dem auch der Deutsche Orden im Mittelpunkt von Streitgesprächen stand

Blutiger Heidenkampf als Daseinszweck?

Von unserem Mitarbeiter
Joachim W. Ilg

BAD MERGENTHEIM. Auch der Deutsche Orden war Gegenstand von Konflikten während des Konstanzer Konzils. Eine Ausstellung im Deutschordensmuseum informiert darüber.

Es ist ein zeitlich und räumlich betrachtet eher ziemlich weit von Bad Mergentheim entferntes Thema. Aber dank der Tatsache, dass sich das Ende des Konstanzer Konzils in diesem Jahr zum 600. Mal jährt und der Deutsche Orden, der Mergentheim über Jahrhunderte beherrscht hat, auch Gegenstand von Auseinandersetzungen während dieser kirchlichen Mammutveranstaltung war, lag es nahe, auch im hiesigen Deutschordensmuseum an dieses geschichtliche Groß-Ereignis zu erinnern.

Aufgrund der Zusammenarbeit zwischen dem Museum und der Forschungsstelle Deutscher Orden an der Universität Würzburg ist noch bis zum 5. August die Tafelschau „Ein Orden in der Defensive? Das Konzil von Konstanz, der Deutsche Orden, das Reich und Polen-Litauen“ zu sehen. Anhand von Bildern

und erklärenden Texten erfährt der Besucher, warum das Konstanzer Konzil (1414 bis 1418) einberufen wurde und inwiefern auch der Deutsche Orden Gegenstand von Streitgesprächen war.

Da der Deutsche Orden dem europäischen Adel im heidnischen Litauen die Teilnahme an Kreuzzügen ermöglichte, stärkten diese „Preußenreisen“ die politische und territoriale Macht des Ritterordens.

Als es dann aber 1385 zur Union zwischen der polnischen Königin Hedwig I. und dem litauischen Großfürsten Jagiello kam, wobei er sich taufen ließ und Litauen zum Christentum übertrat, wurde dem Deutschen Orden ein zentrales Motiv seiner Existenz, der Heidenkampf, entzogen.

Zudem verloren die Deutschritter bei der Schlacht von Tannenberg im Jahre 1410 ihre „mythische Unbesiegbarkeit“. Allein an Polen musste der Orden umgerechnet 22 Tonnen Silber entrichten.

Weitere Vorträge folgten

Dass diese spannungsreiche Gemengelage auch das Konstanzer Konzil erreichte, konnte nicht ausbleiben.

Allerdings konnte das Konzil die Auseinandersetzung nicht schlichten, so das Fazit der Tafelschau, die auch die Argumente der Fürsprecher des Ordens und die Gegenargumente deutlich macht. So wurde zum Beispiel auf der einen Seite der Heidenkampf als wichtigste Aufgabe der Christenheit dargestellt, während auf der anderen Seite das Existenzrecht der Heiden betont und der Orden wegen militärisch erzwungener Christianisierung kritisiert wurde.

„Um die für den Deutschen Orden wichtigen Ereignisse und Ergebnisse des Konzils entsprechend zu würdigen“, hatte die Forschungsstelle Deutscher Orden nicht nur die Tafelausstellung im Deutschordensmuseum möglich gemacht, sondern sie zudem auch mit einer Tagung zum Thema „Der Deutsche Orden und das Konzil von Konstanz“ verbunden.

Den Auftakt der Tagung bildete neben der Ausstellungseröffnung der Vortrag von Professor Dr. Andrzej Radziminski (Universität Thorn, Polen) zum Thema „Europa und der Deutsche Orden am Vorabend des Konzils von Konstanz“ im Deutschordensmuseum.



Die Tafelschau über den Deutschen Orden und seinen Konflikt mit Polen-Litauen, der während des Konstanzer Konzils verhandelt wurde, lädt zum Betrachten von Bildern mit erklärenden Texten im Deutschordensmuseum ein. BILD: JOACHIM W. ILG

Weitere Vorträge folgten am nächsten Tag an der seit 2014 bestehenden Forschungsstelle in Würzburg (Campus Hubland-Nord), wobei unter anderem die Beziehungen zwischen dem Ordensland und dem Königreich Polen im Blickfeld standen, aber auch noch Fragen zu „Seelenheil und Ritterlehre“ geklärt wurden. Für den Wissenschaftlichen Leiter der Forschungsstelle Deutscher Orden, Prof. Dr. Helmut Fla-

chenecker, ist das Zusammenwirken mit Bad Mergentheim schon zur „kleinen Tradition“ geworden, die im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll, denn das Museum wie die Forschungsstelle „haben ein gemeinsames Anliegen, die Geschichte des Deutschen Ordens in angemessener Weise zu erforschen und zu verbreiten“, sagte er und dankte Museumsleiterin Maike Trentin-Meyer für die reibungslose Zusammenarbeit.

BLICK IN DIE STADT

Das Mädchen ohne Hände
BAD MERGENTHEIM. Eine psychologischen Märchendeutung, interpretiert von Kurpfarrerin Angelika Segl-Johannsen, findet am Montag, 23. Juli, um 19.30 Uhr im Tagungsraum des Kurhauses, statt. Gewalt im Märchen trifft normalerweise die Schuldigen und die Bösen. Im Märchen „Das Mädchen ohne Hände“, ist es anders, die Gewalt trifft die Unschuldige, das Mädchen, dem vom eigenen Vater die Hände abgehackt werden. Ein Teufelspakt steht am Anfang der Geschichte und damit nimmt das Unheil seinen Lauf. Eine Geschichte der falschen Schuldzuweisungen, eine Geschichte von familiären Verstrickungen, aus denen es keinen Ausweg zu geben scheint.

Morgen-Weg der Kurseelsorge
BAD MERGENTHEIM. Einen liturgischen Morgen-Weg veranstaltet die Kur- und Rehaklinikseelsorge mit Kurpfarrerin Angelika Segl-Johannsen und Schwester Brigitte in der Woche von Montag, 23., bis Freitag, 27. Juli, jeweils um 6 Uhr morgens. Treffpunkt ist an der Fontäne vor dem Haus des Gastes. Für viele ist dieser Morgenweg schon zu einer guten Tradition geworden. Kurgäste und Einheimische sind willkommen. Dauer zirka eine Stunde. Der Morgenweg findet bei (fast) jedem Wetter statt.

ANZEIGEN-SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Samstag, 21. Juli 2018
WeinGenussNacht

www.becksteiner-winzer.de

Webers
Bäckereien

Viel Spaß bei der WeinGenussNacht!

Echte handwerklich hergestellte Backwaren aus der Region – das ist Webers Bäckereien. www.backkunst.de



Hineinfeiern in eine schöne Sommernacht: Am Samstag besteht dazu in Beckstein ab 19 Uhr eine besondere Gelegenheit.



BILDER: VERANSTALTER

Stilvoll genießen und feiern

WeinGenussNacht: Becksteiner Winzer laden zum Probieren und Entdecken ein

Seit Wochen laufen die Vorbereitungen für die „WeinGenussNacht“ – das genussvolle und stimmungsvolle Sommerfest der Becksteiner Winzer unter freiem Himmel. Unter diesem Motto wird sich am Samstag, 21. Juli, ab 19 Uhr alles um die exzellenten Weine und Sektspezialitäten der Winzergenossenschaft drehen. Mit einer großzügigen Weinkarte möchte

das Team um Michael Spies den Gästen die Möglichkeit geben, möglichst viele Weine zu probieren und zu entdecken. Am Sektsstand warten prickelnde Schaumweine und sommerliche Cocktails auf Genießer, und am Weinstand werden frische und Sommerweine, vollmundige Kilian-Weine und exzellente Selektionsweine ausgeschrieben.



Das Trio „Goodies unplugged“.

kulinarische Angebot. Die musikalische Umrahmung mit exzellenter Tanz- und Partymusik initiieren drei freche Musiker aus dem Rhein-Neckar-Kreis. Bekannt unter dem Namen „Goodies unplugged“ war das Trio schon mehrmals für die Becksteiner Winzer im Einsatz und wird auch an diesem Abend ihre unverkennbare, handgemachte Musik mit hohem Wiedererkennungswert spielen.

Als besonderes Highlight werden mehrere Weinproben im Barrique-Fasskeller des historischen St.-Kilian-Kellers angeboten. Dabei können die Teilnehmer die stilvollen Räumlichkeiten kennenlernen und erleben, im Barrique gereifte Weine verkosten. Ein Unkostenbeitrag wird hier erhoben.

Wer einen schönen und genussvollen Sommerabend mit feinen Wein- und Sektspezialitäten verbringen will, ist hier richtig. Somit freuen sich die Becksteiner Winzer auf viele Gäste!

Vorstellung von Neuheiten

Natürlich werden an diesem Abend auch die Neuheiten vorgestellt, wie zum Beispiel „FRAENID“ (= „FREIHAND“) Müller-Thurgau und Riesling. Diese Kreation des jungen Weinmachers Florian Döller vereint Innovation mit Handwerkskunst im Weinkelner. Das Ergebnis kann sich „trinken“ lassen. Modern, frisch und fruchtbetont zeigen sich diese Weine im Glas und am Gaumen. Ein Geschmackserlebnis erwartet die Gäste.

Für das leibliche Wohl ist an diesem Abend ebenfalls bestens gesorgt. Eine Auswahl an offener Pizza, italienische Vorspeisen-Teller und feine Häppchen zum Wein sorgen für das

Programm

- 19 Uhr: Beginn. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Trio „Goodies Unplugged“.
- Ab 20 Uhr: Weinproben und Kellerführungen um 20 Uhr, 21.30 Uhr und 23 Uhr.

Lieferung der Wurst- und Grillspezialitäten
KERN
Metzgerei u. Partyservice · Gasthaus „Deutscher Hof“
Bürgermeister-Kolb-Str. 19 · 97922 Unterbalbach · Tel. 093 43/45 00

EBERT
Ebert Heizung BADdesign GmbH
Geisbergstraße 2 • 97922 Lauda-Königshofen
Tel.: 09343 - 4537 • info@ebert-heizungsanlaer.de

Das BMW-Team wünscht gute Unterhaltung bei der WeinGenussNacht!

Rhein Tauberfranken
Am Wöllerspfad 7 · 97922 Lauda-Königshofen
Tel. 093 43/60 03-0 www.rhein-tauberfranken.de
Fax 093 43/60 03-88 info@rhein-tauberfranken.de

schon probiert?

FRAENID

Frische und Qualität!
EGETENMEIER
Partyservice
Genuss- und Erlebnisfreude ganz im Stil unserer Zeit
Unterschüpf – Boxberg
Tel. 07930-343 Fax. 8197
www.egetenmeier.de

Unser Energieangebot für Sie – Jetzt anfragen!

Erdgas
Heizöl
Pellets

HERM
www.herm.net